

Antragsformular für Mikroprojekte (TK-Verfügungsfonds)

1. Projekttitlel: _____

(möglichst kurz und prägnant)

2. Projektbeschreibung: (stichpunktartig, max. 500 Zeichen; eine Projektbeschreibung kann auch im Anhang hochgeladen werden)

3. Projektziele: (Mind. 1 Ziel, max. 3 Ziele)

Was soll am Ende des Projektzeitraumes konkret erreicht worden sein?

(möglichst **SMARTe**-Ziele, d.h. spezifisch, messbar, erreichbar, relevant, terminiert)

Ziel 1	
Ziel 2	
Ziel 3	

4. Geplante Anzahl der Teilnehmenden:

(z.B. 6-12 bei Gruppen, 4-8 Multiplikator:innen)

5. Welche Hauptzielgruppen sollen erreicht werden? (Max. 5 Nennungen)

- Junge Familien
- Kinder im Alter von: _____
- Jugendliche im Alter von: _____
- Junge Erwachsene (18 bis 25 Jahre)
- nur Mädchen bzw. (junge) Frauen
- nur Jungen bzw. (junge) Männer
- Alleinerziehende Mütter/Väter
- Senior:innen / Ältere Menschen
- Menschen mit Behinderungen
- Menschen mit Zuwanderungsgeschichte
- armutsbetroffene Gruppen
- Andere: _____

Bedarfsorientierung und Zielgruppenbezug

Bitte beschreiben Sie stichpunktartig den Bedarf für das Projekt und die ausgewählte Zielgruppe(n). (Ergänzend: Welche Daten oder Erkenntnisse belegen den Bedarf für dieses Projekt? Bspw. kommunale Gesundheitsdaten, Sozialraummonitoring, [Berichte/Studien](#) von Krankenkassen, [Schulsozialindex NRW](#), Befragungen, Pressemitteilung dazu, dass anderes Angebot weggefallen ist etc.)

Wie soll die Zielgruppe einbezogen werden? (Mehrfachnennungen möglich)

- Die Zielgruppe wird über das Projekt informiert.
- Die Zielgruppe kann Wünsche, Ideen und Rückmeldungen einbringen.
- Die Zielgruppe wirkt aktiv an der Planung und/ oder Umsetzung des Projekts mit.
- Die Zielgruppe kann bei wichtigen Fragen des Projekts mitentscheiden.

6. Thematisierte Haupthandlungsfelder (Max. 3 Nennungen)

- Gesunde Ernährung
- Bewegung
- Gewaltprävention / (Cyber-) Mobbingprävention
- Stress- und Ressourcenmanagement / Entspannung
- Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln
- Gesundheitskompetenz
- Medienkompetenz
- Mentale Gesundheit
- Prävention von Einsamkeit
- Projekt zum Querschnittsthema Klimawandel und Gesundheit
- Andere: _____

7. Woran machen Sie die Erreichung o.g. Ziele und damit den Projekterfolg fest?

- Anzahl der gewonnenen/geschulten Multiplikator/-innen
- Anzahl der gewonnenen/geschulten Ehrenamtler/-innen
- Fortsetzung des Projektes mit eigenen Mitteln
- Ergebnisse des Projektes (z.B. entwickelte Materialien)
- Erreichung der angestrebten Zielgruppe
- Anzahl der Teilnehmenden
- Rückmeldungen zur Zufriedenheit der Teilnehmenden
- Andere: _____

Welche Messmethoden nutzen Sie?

(z.B. Stimmungsbarometer, Punkteabfrage, Online-Befragung, Abfrage mit Moderationskarten, Smilie-Skalen, Zahlen-Skalen)

Hinweis: Für Dokumentation nicht zwingend extra aufbereitete Excel-Tabelle notwendig, sondern z.B. Foto einer Flipchart machen

8. Wie wird das Projekt in das bestehende Quartier integriert und wie werden lokale Akteure eingebunden?

- Kooperation mit bestehenden Stadtteil- und Nachbarschaftsstrukturen (z.B. Quartiersmanagement, Bürgerverein)
- Nutzung bestehender Infrastruktur (z. B. Bewegungsräume, Grünflächen Sporthallen, Gemeinschaftsräume)
- Einbindung lokaler Einrichtungen und Gruppen (z. B. Kitas, Schulen, Vereine, Seniorengruppen, Gesundheitsangebote)
- Wir suchen noch einen Kooperationspartner
- Andere: _____

Bitte benennen Sie Kooperationspartner:

9. Welche Maßnahmen zur Niedrigschwelligkeit und Barrierefreiheit werden ergriffen, um sicherzustellen, dass alle Zielgruppen, einschließlich Menschen mit Behinderungen oder anderen Besonderheiten, problemlos am Projekt teilnehmen können?

- Räumliche Barrierefreiheit (z. B. stufenloser Zugang, barrierefreie Sanitäranlagen)
- Leichte Sprache (z. B. einfache und verständliche Formulierungen)
- Mehrsprachige Kommunikation (z. B. Übersetzungen, Flyer in mehreren Sprachen, Gebärdendolmetscher)
- Unterstützung durch Begleitpersonen oder Assistenzdienste
- Flexibilität bei Teilnahmezeiten (z. B. unterschiedliche Uhrzeiten, offene Gruppen)
- Digitale Teilnahmemöglichkeiten (z. B. Online-Teilnahme, hybride Formate)
- Bereitstellung von Hilfsmitteln (z. B. Kopfhörer, Sitzgelegenheiten)
- Inklusive Angebote (z. B. Angebot für Menschen mit und ohne Behinderung)
- Gut erreichbar und sichtbar (z. B. gute ÖPNV-Anbindung, Wegweiser)
- Sensibilisierung und Schulung im Umgang mit Diversität und Inklusion
- Andere: _____

10. Wie kann das Projekt nachhaltig verstetigt werden?

- Schulungen für Multiplikator/-innen
- Qualifizierungen von Fachkräften
- Qualifizierung von Ehrenamtlichen oder Communities
- Erstellung von Schulungs-, Umsetzungs- oder Informationsmaterial
- Entwicklung von festen Gruppenangeboten oder Kursangeboten
- Aufbau verbindlicher Kooperationsstrukturen
- Strukturelle Verankerung (z.B. Leitbild, Einbindung in Organisationsstruktur)
- Übertragbarkeit auf andere Organisationen/Institutionen (z.B. Leitfaden oder Curriculum)
- Sicherung einer Nachfolgefiananzierung
- Andere: _____

Erläuterung:

11. Zeitplan

Der maximale Umsetzungszeitraum im Mikroprojekt ist vom 01.01.2027 bis 15.10.2027

Die Umsetzung erfolgt voraussichtlich im Zeitraum
vom _____ bis _____

Termine (z.B. 12 Termine, 20 Wochen, 9 Monate, 2 Wochenenden)	Maßnahme (z.B. Workshops, wöchentlicher Kurstermin, Bewerbungs- und Rekrutierungsphase, Umsetzung, Nachbereitung)	Verantwortlich (z.B. Honorarkraft, Antragssteller:in)

12. Kostenplan

Möchten Sie die Kostenaufstellung als Anlage beifügen (z.B. als Excel-Datei)?

- ja
 nein

Kostenart	Kosten-Aufschlüsselung (bspw. geplanter Stundenlohn brutto)	Betrag
Honorar-, Personalkosten (mind. 90% der Gesamtkosten) z. B. Honorare für Fachkräfte, Übungsleiter, Kursleitung oder Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtliche		

Weiterbildung, Qualifizierung, Schulungskosten		
Sachkosten (max. 10% der Gesamtkosten) z.B. nur schulungsbezogenes Verbrauchsmaterial, Druckkosten <i>Technische Geräte, Mobiliar, Lebensmittel oder andere industriell gefertigte Erzeugnisse (bspw. Übungs-, Spiel- & Kleingerät) sind nicht förderfähig, werden aber als Eigenleistung anerkannt!</i>		
Gesamtkosten		
Eigenanteil (z.B. nicht förderfähige Sachkosten, eig. Arbeitsstunden von Hauptamtlichen, die das Projekt unterstützen)		
Beantragte Projektmittel		

Hinweis:

Projektbezogene Stellenaufstockungen (mit inhaltlichem und zeitlichem Bezug) sind möglich!
Bsp. von teilzeitbeschäftigten MA: 50 → 60% oder auch Einstellung auf Mini-Job-Basis

Entsprechende Nachweise zum bestehen Beschäftigungsverhältnis sind in diesem Fall miteinzureichen.

13. Fachliche Qualifikation: (z.B. abgeschlossenes, spezifisches Studium und/oder Ausbildung, thematisch passende Weiterbildung, Zertifikate, Lizenzen – bitte in Kopie einreichen)

14. Antragsteller/in

**Antragsteller/-in/
Träger:**

Ansprechpartner/-in:

**Straße/
Hausnummer:** _____
PLZ/ Ort: _____
Telefonnummer: _____
E-Mail-Adresse: _____

15. Die finanziellen Mittel sollen nach dem Projektabschluss auf das folgende Konto überwiesen werden:

Kontoinhaber/in: _____
IBAN: _____
BIC: _____
Kreditinstitut: _____

Wir bestätigen, dass wir die Vergabebedingungen des Gesundheitsamtes der Stadt Münster zum TK-Verfügungsfonds im Rahmen der Antragstellung zur Kenntnis genommen haben.